

9			3		2			
		5				3		
	2				5		8	6
1							5	
7	5		4	8	1		9	2
6	4	2		3			7	8
8	3	6	2				1	
		9				2		
2			1		6			9

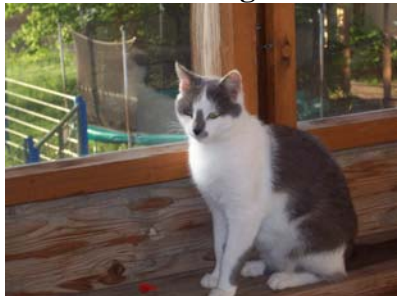
# Reiterhof Tageszeitung

Donnerstag, 28. Mai 2009



Öhrchen versucht sich die gleiche elegante Fußstellung abzuschauen... obs wohl gelingt????

## Hunde uns sonstige Tiere:



Öhrchen hat gestern knapp eine Hundeattacke überlebt .... Sie hat sich kräftig gewehrt und Elfi Caro und Steffi konnten die Hunde gerade noch rechtzeitig von ihr zurück halten... bitte achtet darauf, dass sie immer einen „Fluchtweg“ hat....

Übrigens großes Lob an diese Woche, wir haben kein Problem mit den Bildern für die Tageszeitung, weil wir immer genügend Chipkarten bekommen



Pini ist auch für so manche Scherze zu haben und lässt sich nur schwer einfangen, wenn sie mal die Freiheit ergattert hat, also immer gut aufpassen im Offenstall und die Schleusenregeln exakt durchlesen und einhalten!



auch unsere Hasen fühlen sich super wohl in ihrer Villa....



**Am Tag: 16 Grad**

**Nachts: 10 Grad**

## Tierwitze...

Das Kamelkind fragt den Kamelvater: "Du, Papi, warum haben wir eigentlich zwei Höcker auf dem Rücken?" Darauf der Kamelvater: "Damit speichern wir Nahrung, wenn wir durch die Wüste ziehen." Kamelkind: "Und warum haben wir so lange Wimpern?" Kamelvater: "Damit uns der Wind nicht den Sand in die Augen bläst, wenn wir durch die Wüste ziehen." Kamelkind: "Und warum haben wir Hufe anstelle von Füßen?" Kamelvater: "Damit wir nicht im Sand einsinken, wenn wir durch die Wüste ziehen." Kamelkind: "Und was machen wir dann im Zoo?"

Ein Mann steht in der Wüste vor einem Löwen - Flucht ist zwecklos. Er kniet sich hin und betet zu Gott. Als er wieder aufblickt sieht er den Löwen beten: "Oh Herr Jesus, sei unser Gast, und segne was du uns bescheret hast."

## Bilder des Tages:



*Hänsel legt sich gerne hin, damit er nicht gleich wieder von dem guten Klee weg muss in den Stall zu dem „Magerrasen“.... Ihr müsst ihn halt dann ein bisschen anschieben, wenn er zurück soll..., oder einfach geduldig warten, bis er satt ist.... ☺☺☺*



*Auch die „Krückencrew“ war beim Fotoshooting mit den Ponys...*

der-----Sprüche-----Wetter-----Tagesprogramm-----Küche-----Personal-----Besonderheiten

### Das war gestern:

Anna hat gestern nicht freiwillig den Rücken von Milky verlassen. Leider hat sie sich eine denkbar ungünstige Stelle ausgesucht und die einzige Pfütze auf dem Reitplatz getroffen. Es ist nichts passiert und es wurde fleißig weiter geritten. Schmutzige Sachen waschen wir gerne für Euch.

Beim Springen Jessi B. auf Manni: Diana: "Reit gerade auf den Sprung zu,..."

Jessi reitet etwas schief an, trifft nicht wirklich und reitet vorbei.

Diana redet weiter: "...sonst geht er vorbei!!!"

Einmal ein dickes Lob an alle Hallenreiter. Momentan steigen uns die Arbeiter für die Photovoltaikanlage ja wirklich aufs Dach. Es ist sehr laut und alle haben ihr Pferde toll im Griff. Inzwischen steigen auch die Aussichten, dass wir einige Krücken wieder ablegen können – ganz tapfer ist vor allem Jil – ihr Fuß wird noch viele Farben erhalten...

### TheorieEcke

#### Das kleine und große Hufeisen

Beide Abzeichen bezeichnet man als Motivationsabzeichen. Es soll Ansporn für Euch sein euch reiterlich fortzubilden und am Ball zu bleiben. Wer eines der Prüfungen besteht, hat bewiesen, sein Pferd in allen drei Grundgangarten zu reiten und besitzt Grundkenntnisse rund um das Pferd. Für das große Hufeisen muss man noch zwei kleine Sprünge überwinden.

#### Verloren wurde:

**Ein Führstrick in grau-blau, der zum passenden Stall-Halter von Katja Schabert passt und ihr gehört!**

Wir treffen uns täglich **12.30 Uhr** im Wintergarten zur **Besprechung**.  
(News, Termine, Boxenbesprechung)



Ein Traumjob - Layout: Ein Traumjob \* Foto

### Worüber Elfi und Diana sich freuen würden:

**... wenn ihr beim Essen euch an einen Tisch setzt, damit ihr die Hunde erst gar nicht zum Betteln oder wegschnappen von Brötchen verführt...**

**... wenn ihr Lebensmittel (Nuttellabrötchen) nicht einfach im Garten weg werft, es die Hunde aber ganz sicher finden und dann fressen – es ist absolut nicht gesund für die Hunde und außerdem seid ihr alle alt genug, dass ihr einschätzen könnt, was ihr wirklich aufessen könnt.**

### Alles gut versichert

Das ist die wohl beste Anwalts-geschichte des Jahres, und wohl auch des Jahrzehnts! Sie ist wahr und hat den ersten Platz im amerikanischen Wettbewerb der Strafverteidiger (Criminal Lawyer Award Contest) gewonnen:

In Charlotte, NC, kaufte ein Rechtsanwalt eine Kiste mit sehr seltenen und sehr teuren Zigarren und versicherte diese dann, unter anderem, gegen Feuerschaden. Über die nächsten Monate rauchte er die Zigarren vollständig auf, und forderte dann die Versicherung auf (die erste Prämienzahlung war noch nicht einmal erbracht), den Schaden zu ersetzen. In seinem Anspruchsschreiben führte der Anwalt auf, dass die Zigarren durch eine Serie kleiner Feuerschäden vernichtet worden seien. Die Versicherung weigerte sich zu bezahlen, mit der einleuchtenden Argumentation, dass er die Zigarren bestimmungsgemäß ver(b)raucht habe. Der Rechtsanwalt klagte... und gewann! Das Gericht stimmte mit der Versicherung überein, dass der Anspruch unverschämmt sei, doch ergab sich aus der Versicherungspolice, dass die Zigarren gegen jede Art von Feuer versichert seien, und Haftungsausschlüsse nicht bestünden. Folglich müsse die Versicherung bezahlen, was sie selbst vereinbart und unterschrieben habe. Statt ein langes und teures Berufungsverfahren anzustrengen, akzeptierte die Versicherung das Urteil und bezahlte 15.000 US-Dollar an den Rechtsanwalt, der seine Zigarren in den zahlreichen 'Feuerschäden' verloren hatte. Jetzt kommts!

Nachdem der Anwalt den Scheck der Versicherung eingelöst hatte, wurde er auf deren Antrag in 24 Fällen von Brandstiftung verhaftet. Unter Hinweis auf seine zivilrechtliche Klage und seine Angaben vor Gericht, wurde er wegen vorsätzlicher Inbrandsetzung seines versicherten Eigentums zu 24 Monaten Freiheitsstrafe (ohne Bewährung) und 24.000 US-Dollar Geldstrafe verurteilt.



**Killer-Brötchen des versuchten Mordes bezichtigt!** (tatsächliche Überschrift einer AP-Pressemeldung)

Linda Burnett, 23, aus San Diego, Kalifornien, besuchte ihre Schwiegereltern, und während diese in einem nahegelegenen Supermarkt noch ein paar Kleinigkeiten besorgten, wartete Linda im Auto. Passanten sahen Linda in ihrem Auto bei geschlossenen Fenstern sitzen, die Augen geschlossen und die Hände hinter ihrem Kopf ver-schränkt.

Einem Kunden des Supermarktes, der sie eine Zeit lang beobachtete, kam das komisch vor, und er ging hinüber zu ihrem Auto. Er bemerkte, dass Lindas Augen in der Zwischenzeit wieder geöffnet waren und sie sehr seltsam aussah.

Er fragte sie, ob alles in Ordnung sei, und sie antwortete, dass sie in den Hinterkopf geschossen wurde und nun seit über einer Stunde ihr Gehirn festhalte und "reindrücke". Der Mann rief sofort den Rettungsdienst. Die Sanitäter mussten das Auto aufbrechen, da die Türen von innen verschlossen waren und Linda sich weigerte, die Hände vom Kopf zu nehmen.

Nachdem die Sanitäter endlich zu Linda vordringen konnten, fanden sie an ihrem Hinterkopf einen zusammengepressten Klumpen Brot vor.

Ein Behälter mit Pillsbury- Brötchen zum Aufbacken (sowas wie Knack-und-back-Brötchen) war in der Hitze explodiert, ein Geräusch wie einen Schuss verursachend, und der Teigklumpen flog gegen Lindas Hinterkopf.

Als sie danach tastete, dachte sie, es sei ihr Gehirn, welches durch das vermeintliche Loch im Kopf nun herausing. Sie fiel in Ohnmacht, erholte sich davon aber schnell wieder und versuchte nun über eine Stunde lang ihr "Hirn" festzuhalten, bis Hilfe kam.

(Randnotiz: Linda ist übrigens blond!) © ©